

## **Fragebogen zur Wirtschaftsratswahl 2019 Hans-Hermann Soll**

**Seit wann sind Sie Armine und was ist Ihre schönste Erinnerung?**

Seit den 60er-Jahren bin ich Arminia-Fan, wohne direkt gegenüber Alm/Schüco-Arena und meine schönste Erinnerung ist der tolle Zusammenhalt nach der verlorenen Relegation gegen Darmstadt 98, dem erfolgreichen Wiederaufstieg und den unvergesslichen Pokalerfolgen in der Saison

**Verraten Sie uns etwas zu Ihrem beruflichen Hintergrund? Wie haben Sie die in der Vereinssatzung geforderte "Erfahrung in wirtschaftlichen Angelegenheiten" erworben?**

In habe an der Uni Bielefeld BWL studiert und danach in kaufmännisch-/vertrieblichen Funktionen bei der Siemens AG gearbeitet. Zuletzt war ich wirtschaftlich beratend tätig.

**Was sind aus Ihrer Perspektive die Hauptaufgaben des Wirtschaftsrats/Aufsichtsrats (und wofür ist er ggf. nicht zuständig)?**

Der Wirtschaftsrat hat die Hauptaufgabe, das Präsidium bei der Führung / Gestaltung des Gesamtvereins zu beraten, dem Aufsichtsrat obliegt der Einsatz und die Kontrolle der Geschäftsführung. Der Fokus liegt auf der strategischen Ausrichtung und nicht auf einzelnen operativen Entscheidungen im Tagesgeschäft.

**Gibt es besondere Ziele, die Sie im Falle der Wiederwahl verfolgen wollen?**

Bei meiner Wahl in den Wirtschaftsrat 2011 stand Arminia sportlich und wirtschaftlich vor einem Scherbenhaufen. Inzwischen ist die wirtschaftliche Sanierung vollzogen, die Profimannschaft hat sich in der 2. Liga fest etabliert. Jetzt heißt es, mit Bedacht den erfolgreichen Weg weiterzugehen, sinnvoll und nachhaltig in die Mannschaft zu investieren und die Infrastruktur (u.a. Trainingsgelände) zu verbessern.

**Neben dem Profi-Fußball werden bei Arminia auch noch andere Sportarten mit viel Herzblut und Erfolg betrieben. Haben Sie schon Einblicke in diese Abteilungen gewinnen können und wie möchten Sie sie im Falle der Wiederwahl unterstützen?**

Ich besuche gern die Spiele der Arminia-Damenmannschaft sowie der Bundesligateams der U19 und U17. Auch habe ich mich schon im Billard versucht. Auf's Eis wage ich mich besser nicht. Ich werde daraufhin wirken, dass die dem Verein zur Verfügung stehenden Mittel fair und zielführend auf die einzelnen Abteilungen verteilt werden.

**Arminia konnte sich dankenswerterweise mit großer externer Unterstützung vom Großteil seiner Verbindlichkeiten befreien. Würden Sie der Aufnahme von (nennenswerten) neuen Schulden zustimmen und ggf. in welchen Situationen?**

Jein, bei sorgfältiger Prüfung ist die Teilfinanzierung einer nachhaltigen Investition (z. B. des Trainingsgeländes) mit Hilfe eines Kredites sicherlich eine Alternative. Eine Verstärkung der Profimannschaft sollte hingegen aus erwirtschafteten Überschüssen bezahlt werden.

**Herr Rejek hat zuletzt eine Entfremdung zwischen Fans und Profifußball in Zeiten der zunehmenden Ökonomisierung und Professionalisierung beschrieben. Stimmen Sie der Analyse zu und wie kann man diesem Effekt ggf. entgegenwirken?**

Der Analyse stimme ich zu! Wir sollten alles tun, die bewährten Traditionen im Fußball zu schützen und manchen Auswüchsen entgegenwirken.

**Das Thema "50+1" bewegt viele Arminen. Wie stehen Sie zu dieser Regelung?**

Wir haben mit dem Eingehen des Bündnisses OWL die richtige Antwort auf diese Frage gefunden. Finanzielle Beteiligung und beratende Mitsprache ja, die Mehrheit obliegt aber dem Verein und seinen Mitgliedern. Bisher und in Zukunft steht aber der Konsens bei den Entscheidungen ganz vorn.

**Wie können Fans und Mitglieder die Entwicklung von Arminia unterstützen?**

Wir Fans und Mitglieder müssen zu unserem Verein stehen! Für die weitere Entwicklung brauchen wir auch Geduld, denn auf dem Weg, uns in den Top 25 zu etablieren, wird es auch Rückschläge geben. Sich im Verein und einer seiner Abteilungen zu engagieren, ist auch eine gute Idee.